

Etappe für Etappe – geführte Wanderungen auf den Pfälzer Prädikatswanderwegen

Neues Programm für Spätsommer/Herbst 2013 ist da

NEUSTADT/WSTR., 23.08.2013 (pt.) Pünktlich zur Hauptwandersaison präsentiert die Pfalz.Touristik den neuen Flyer „Die Pfalz. Etappe für Etappe“, in dem 12 geführte Wanderungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten auf insgesamt neun Qualitäts- und Premiumwegen angeboten werden. Die Broschüre richtet sich an alle, die das Wanderparadies Pfalz mit Gleichgesinnten entdecken und dabei die neuen Prädikatswanderwege kennen lernen möchten. Schwerpunkte der Führungen sind die einzigartige Natur- und Kulturgeschichte sowie die vielfältigen Landschaften der Pfalz im Wandel der Jahreszeiten.

Auf den Etappen 3, 4 und 5 des „Pfälzer Weinsteigs“ können die Teilnehmer das mediterrane Flair des Haardt-Gebirges und der Deutschen Weinstraße genießen und mit etwas Glück auch schon ein paar Esskastanien – auf pfälzisch „Keschde“ – sammeln. Auf den Etappen 2 und 8 des „Pfälzer Waldpfads“ beeindruckt die Waldidylle des größten deutschen Waldgebietes und die spektakuläre Felsenlandschaft des Wasgau. Weite Aussichten und tiefe Einblicke verspricht die Familienwanderung auf der Etappe 7 des „Pfälzer Höhenwegs“: nach einer kurzen Wanderung zu den aussichtsreichen Ruinen Alt- und Neu-Wolfstein schließt sich ein Besuch des Kalkbergwerks Wolfstein an. Auch Wanderer auf dem neuen Premiumweg „Teufelstour“ werden nach den „teuflischen“ Anstiegen mit spektakulären Ausblicken belohnt. Auf dem „Veldenz Wanderweg“ und beim Besuch des Geoskops auf Burg Lichtenberg begeben sich die Besucher auf eine Reise in 290 Millionen Jahre Erdgeschichte, während auf dem „Annweilerer Burgenweg“ auf den Spuren von Kreuzrittern und sagenhaften Schätzen rund um die Burg Trifels gewandert wird. Auf der „Pfälzer Hüttentour“ verführen gleich fünf Hütten zur ausgedehnten Rast. Als Geheimtipp wird der „Traidlerweg“ in der Pfälzer Rheinebene gehandelt, der mitten durch die urtümliche Auenlandschaft des Altrheins führt. Auch der neue Premiumweg „Leinger Burgenweg“ führt in ein reizvolles und ebenfalls noch weitgehend unentdecktes Wandergebiet im nördlichen Teil der Deutschen Weinstraße.

Alle geführten Wanderungen finden unter der fachkundigen Leitung der zertifizierten Gäste- und WanderführerInnen der Pfalz und der ehrenamtlichen Wanderprofis des Pfälzerwald-Vereins statt.



Weitere Infos und den Flyer gibt es bei: Pfalz.Touristik. e.V., Martin-Luther-Straße 69, 67433 Neustadt Weinstraße, info@pfalz-touristik.de, 0 63 21 – 39 16 0 oder www.pfaelzer-wanderwege.de

Ergänzende Information:

Am etwa 142 Kilometer langen »Pfälzer Waldpfad« erlebt der Wanderer alles, was den Pfälzerwald auszeichnet: spektakuläre Felsen und Burgruinen, eingeschnittene Täler, schmale Pfade und Waldidylle pur! Der Weg führt durch das Herz des Naturparks Pfälzerwald, das größte zusammenhängende Waldgebiet Deutschlands, vorbei an Sehenswürdigkeiten wie dem wildromantischen Karlstal, dem Luitpoldturm und den spektakulären Sandsteinformationen des Dahner Felsenlandes. Endpunkt ist das Deutsche Weintor in Schweigen-Rechtenbach.

Der »Pfälzer Weinsteig« startet an der Burgruine Neuleiningen und führt über Bad Dürkheim und Deidesheim, das Hambacher Schloss und die Burg Trifels nach Bad Bergzabern und zum Endpunkt Schweigen-Rechtenbach an der französischen Grenze. Er ist mit circa 153 Kilometern der längste der Pfälzer Wege und mit mehr als 12.000 Metern An- und Abstiegen auch der anspruchvollste. Die Strecke am Rand des Haardt-Gebirges ist gesäumt von Burgruinen und schmucken Weindörfern und bietet herrliche Aussichten in die Rheinebene. Der Wechsel von kernigen Anstiegen, verträumten Waldpfaden und sonnigen Abschnitten im Pfälzer Rebenmeer macht den Reiz dieses Weges aus.

Auf dem »Pfälzer Höhenweg« geht es so hoch hinaus wie nirgendwo sonst in der Pfalz, denn hier erklimmt der Wanderer den 687 Meter hohen Gipfel des Donnersbergs. Eine unberührte, offene Hügellandschaft mit weiten Ausblicken und kleinen Wäldern ist typisch für den »Pfälzer Höhenweg«. Die vielen schmucken Städtchen laden unterwegs zum Rasten und Verweilen ein. Die romantische Altstadt von Meisenheim, das Turmuhrenmuseum in Rockenhausen oder die Burgruinen Wolfstein und Moschellandsburg sind nur einige Beispiele für die Vielzahl der Höhepunkte am Weg.

Ergänzt werden die drei Pfälzer Fernwanderwege durch eine Vielzahl an Kurztouren, von denen die meisten als Rundwanderwege angelegt sind. Mit Längen zwischen 7 und 90 km können sie als Tages- oder Mehrtageswanderung oder auch in Kombination mit einer der Fernwege-Etappen gegangen werden.

